

Marco L

Ausbau des Stromnetzes im Bereich 24211 Pohnsdorf

Ergänzung der Konsultation vom 23.06.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie eine Ergänzung zu einer bereits abgegebenen Stellungnahme. Neue Erkenntnisse, insbesondere aus einer Veranstaltung der TenneT in Kiel, bringen mich dazu, dieses zu tun.

Offensichtlich wird die Leitung für die Maßnahme Nr. 47 / Kiel-Göhl (Seite 291) überhaupt nicht für die redundante Stromversorgung der Stadt Kiel benötigt. Wie auf der Veranstaltung gesagt wurde erhält die Stadt Kiel Ihre Sicherheit bei Ausfall der normalen Stromversorgung, über die bestehende Trasse Audorf-Kiel. Damit ist die n-1 Sicherheit für Kiel gewährleistet und die von den Planern angeführte Begründung hinfällig.

Sollte auch für die Ableitung der in Ostholstein erzeugten Energie eine redundante Leitung benötigt werden, stünde dafür neben der Hauptleitung von Göhl nach Lübeck, auch eine neue Trasse von Göhl nach Kaltenkirchen zur Verfügung. Dieses scheint in der Planung aber überhaupt nicht berücksichtigt worden zu sein. Genauso wenig finden sich in den Planungen Prüfungen zur Nutzung eines Seekabels in der Ostsee wieder.

Ich kann jetzt noch weniger die Notwendigkeit einer neuen Trasse von Kiel nach Göhl erkennen und fordere Sie auf diese Strecke aus dem Netzentwicklungsplan herauszunehmen

Ich hoffe, meine Stellungnahme findet Eingang in die Auswertung aller Interessensbekundungen.

Mit freundlichem Gruß

Marco L